

# virtuelle Endoskopie

(nicht-endoskopische Untersuchung)

## Informationen zur virtuellen Endoskopie

Die virtuelle Gastroskopie kommt ohne Schlauchschlucken aus, das heißt, es werden gar keine instrumentellen Untersuchungen mehr direkt an Ihrem Körper benötigt. Bei dieser Methode simulieren die Radiologen die Magenspiegelung am Computerbildschirm. Das funktioniert so: Mittels der Computertomografie oder Kernspintomografie werden zweidimensionale Schichtaufnahmen aus den Bereichen Ihrer Speiseröhre und Ihres Magens angefertigt. Ein hochkomplexes Computerprogramm setzt dann die Aufnahmen zu dreidimensionalen Bildern zusammen. Diese 3-D-Aufnahmen können anschließend auf einen Monitor projiziert werden. Es kann sogar eine virtuelle Fahrt durch Ihren Magen erstellt werden.

## Wann ist eine virtuelle Gastroskopie nötig?

Wenn endoskopisch keine Untersuchung stattfinden kann (zum Beispiel bei Engen in der Speiseröhre, so daß eine Passage mit dem Endoskop nicht möglich ist).

## Wie wird die virtuelle Gastroskopie durchgeführt?

Für die Untersuchung begeben Sie sich in einen Ultraschnellen-Spiral- Computertomografen (UCT) oder einen hochauflösenden Kernspin-Tomografen. Die Aufenthaltsdauer im Untersuchungsgerät beträgt bei der UCT ungefähr 15 Minuten, wobei aber nur für ca. 20 Sekunden Röntgenstrahlen ausgesandt werden, so dass Sie keine hohe Strahlenbelastung zu befürchten haben. Die Untersuchungszeit im Kernspintomografen beträgt ungefähr 30 Minuten. Bei beiden Verfahren nehmen die Radiologen die Bilder in der so genannten "Atemanhaltetechnik" auf. Für Sie heißt das, während der entscheidenden Untersuchungsphase im Gerät kurz den Atem anzuhalten.

### **Was müssen Sie bei der virtuellen Gastroskopie beachten?**

Sie sollten "nüchtern" zur Untersuchung kommen, das heißt 24 Stunden vor Ihrem Termin nur noch leichte Kost oder klare Flüssigkeit (am besten Mineralwasser oder Tee) zu sich nehmen und etwa 12 Stunden davor gar nichts mehr essen. In der Praxis werden Ihnen die Radiologen dann kurz vor der virtuellen Gastroskopie noch ein spezielles Gas verabreichen. Dieses Gas ist nicht schädlich und hat den Zweck, die Magenwände bei der Untersuchung zu entfalten, damit der Innenbereich optimal sichtbar wird.

### **Können bei der virtuellen Gastroskopie Komplikationen auftreten?**

Nein. Bei der konventionellen Magenspiegelung konnte es in seltenen Fällen zu Verletzungen der Speiseröhre oder des Magens durch das Endoskop kommen. Da bei der virtuellen Gastroskopie aber keine Instrumente in den Magen eingeführt werden, ist diese Komplikation ausgeschlossen. Auch Nebenwirkungen durch Beruhigungsmittel gibt es bei dieser Untersuchung nicht, weil wir ja auf solche Medikamente verzichten können. Schwierigkeiten könnten beobachtet werden, wenn Sie in der „Röhre“ Platzangst bekommen.



... ein virtuelles Bild .....